

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873

12.2.1873 (No. 42)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 42.

Mittwoch den 12. Februar

1873.

Die Tilgung der 4% badischen Eisenbahnanlehen von den Jahren 1859 bis mit 1864 betreffend.

Nr. 1167. Nach Maßgabe der betreffenden Anlehenbestimmungen und der entsprechenden Tilgungspläne werden
1. von den 4%igen auf 1. März und 1. September verzinlichen Eisenbahnanlehen der Jahre 1859, 1860 und 1861
auf 1. September laufenden Jahres
je 90 Obligationen zu 1000 fl., 500 fl. und 100 fl., mit zusammen 144,000 fl., und
2. von den 4%igen auf 1. April und 1. Oktober verzinlichen Eisenbahnanlehen der Jahre 1862 und 1864
auf 1. Oktober laufenden Jahres
je 135 Obligationen zu 1000 fl., 500 fl., 200 fl. und 100 fl., mit zusammen 243,000 fl.,
zur Heimzahlung kommen.

Die Ziehung fraglicher Obligationen beider Anlehen wird
Freitag den 14. d. M., Nachmittags 3 Uhr,
im Ständehaus dahier öffentlich vorgenommen werden.
Karlsruhe, den 10. Februar 1873.

Groß. Bad. Eisenbahnschuldentilgungskasse.
Helm.

Die Einlösung der 3 $\frac{1}{2}$ % Rentencheine betreffend.

Nr. 1316. In Gemäßheit des Gesetzes vom 12. Februar 1856 Regierungsblatt Nr. VI. und zufolge höherer Ermächtigung wird
die zwei und zwanzigste Verloosung badischer Rentencheine im Betrag von 72,700 fl.
Samstag den 13. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr,
im Ständehaus dahier öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 11. Februar 1873.

Groß. Bad. Amortisationskasse.
Helm.

Bekanntmachung.

Nr. 3327. Die Vergebung der Aussteuerpreise aus der Maria Victoria-Stiftung für das Rechnungsjahr 1872/73 betr.
Nach Erlaß Großh. Verwaltungshofes vom 5. d. M. Nr. 607 sind aus der Maria Victoria-Stiftung für das Rechnungsjahr Georgi
1872/73 drei Aussteuerpreise von je 333 fl. 20 kr. an tugendhafte arme Mädchen aus Städten oder Landge-
meinden der vormaligen Markgrafschaft Baden-Baden zu vergeben.

Gemäß der Bestimmungen in der Stiftungsurkunde vom 15. September 1778 kann nur solchen Mädchen ein Aussteuerpreis zu Theil
werden, welche sich „in der Gottesfurcht und in dem Gehorsam gegen ihre Eltern und Borgesezte, in den Sitten und in der Arbeitsamkeit
von Andern unterscheiden“. Unter sonst gleichen Verhältnissen sollen Diejenigen vorzugsweise berücksichtigt werden, welche durch 4, 5 oder
mehrere Jahre in dem nämlichen Dienst gestanden sind und Zeugnisse frommer und treuer Aufführung vorlegen.

Etwaige Bewerberinnen um einen solchen Preis werden aufgefordert, sich binnen 14 Tagen an ihre geistlichen und weltlichen Orts-
behörden zu wenden und dieselben um Ausstellung von Zeugnissen über Alter, Sitten, Arbeitsamkeit, Vermögens- und Familienverhältnisse
und um Vorlage ihrer Gesuche nebst Zeugnissen an die diesseitige Stelle zu bitten.

Die Bürgermeisterämter **Beiertheim, Bulach, Daglanden und Grünwinkel** werden aufgefordert, dies in ihren Ge-
meinden noch besonders bekannt zu machen.
Karlsruhe, den 7. Februar 1873.

Groß. Bezirksamt.
Bechert.

Bekanntmachung.

Nr. 4074. Die Besetzung der Notariatsdistrikte in der Stadt Karlsruhe betreffend.
Zu Folge Erlasses Großh. Ministeriums des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen vom 3. d. M. Nr. 1131 wurde der
durch Beförderung des Notars Stoll e. lebige Notariatsdistrikt Karlsruhe IV. dem Notar Julius Sevin dahier und die einstufige
Verwaltung des von diesem bekleideten Notariatsdistrikts Karlsruhe I. dem Referendar Richard Stritt dahier übertragen.

Groß. Amtsgericht.
Nebenius.

Bekanntmachung.

Von den Quartierentschädigungen aus den Jahren 1870 und 1871 blieb ein Rest übrig von 10,669 fl. 36 kr., welchen wir mit
Genehmigung des Bürgerausschusses, unserer früheren Bekanntmachung und dem Willen der Bezugberechtigten gemäß, welche zu Gunsten
der Invaliden auf ihren Antheil verzichtet haben, mit Zuschrift vom heutigen Tage dem Bezirksvereine Karlsruhe des badischen Landes-
vereins der Kaiser-Wilhelm-Stiftung für deutsche Invaliden ausbezahlen lassen, um als Unterstützung an badische und zwar vornehmlich an
hiesige Invaliden verwendet zu werden.

Dieserigen Verzichtleistenden, welche ihre Namen veröffentlicht wünschen, bitten wir, sich hierwegen auf der Gemeinderathskanzlei
anzumelden.
Karlsruhe, den 8. Februar 1873.

Gemeinderath.
Lauter.

Bekanntmachung.

Nr. 279. Die zwangsweise Remontirung der Militärpferde betreffend.
Die Liste über die kriegsbrauchbaren Pferde ist aufgestellt, und liegt dieselbe 14 Tage lang auf der Gemeinderathregistratur zu

Jedermanns Einsicht auf, was andurch mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht wird, daß Jeder befugt ist, binnen 3 Tagen nach Schluß des Aufstehens wegen unrechtmäßiger Aufnahme oder Nichtaufnahme von Pferden in die Liste im Sinne des §. 1 der Verordnung vom 27. April 1872 (Regierungsblatt Nr. 20) Beschwerde zu führen.
Karlsruhe, den 6. Februar 1873.

Bürgermeisteramt.
A. Günther.

Mors.

Danksaagung.

Ihre Kaiserliche Hoheit die Frau Prinzessin Wilhelme von Baden hatte die Gnade, uns das reiche Geschenk von **vierhundert Gulden** mit dem Wunsche zu übersenden, daß jeder Abtheilung ein gleicher Theil zugewendet werde.

Für diesen erneuten Beweis hoch erfreulicher Theilnahme an den Bestrebungen unseres Vereins sprechen wir Ihrer Kaiserlichen Hoheit unseren ehrfurchtvollen, herzlichsten Dank aus.
Karlsruhe, den 11. Februar 1873.

Der Vorstand des Badischen Frauenvereins.

Rheinische Baugesellschaft Karlsruhe.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß nunmehr nach erfolgter Genehmigung des Ankaufs des vormals Bräulich Langenstein'schen Hirchgartens durch unsere Gesellschaft die Eintheilung desselben in Baupläze, sowie die Preise derselben, Kaufbedingungen etc. auf unserem Bureau, Langestraße 133, täglich Morgens von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr, zur Einsicht aufliegen.

Die Direktion.

Vormittags 11 Uhr, auf dem Vorplatz des neuen Feuerhauses in der Schützenstraße eine große **Barthie steinerne Geländerpfosten** und **hölzerne Geländerstücke** gegen Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 10. Februar 1873.
Gemeinderath. 22.

Die Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe

beabsichtigt, auf ihrem Fabrikterritorium ein neues Verwaltungsgebäude zu errichten.

Der Voranschlag desselben beträgt:

| | |
|----------------------|-----------|
| für die Mauerarbeit | 13560 fl. |
| Steinhauerarbeit | 4915 fl. |
| Zimmerarbeit | 3235 fl. |
| Schreinerarbeit | 2310 fl. |
| Glasarbeit | 1105 fl. |
| Schlosserarbeit | 2295 fl. |
| Blecharbeit | 375 fl. |
| Schieferdeckerarbeit | 540 fl. |
| Thonmaaren | 150 fl. |
| die Tapezierarbeit | 240 fl. |
| Tüncherarbeit | 365 fl. |

In Summa also: 29090 fl.

Wir laden hiermit zur Submission auf die Herstellung des ganzen Gebäudes oder der oben verzeichneten einzelnen Arbeiten ein, und bemerken dabei, daß die Zeichnungen auf dem technischen Bureau unserer Fabrik zur Einsicht offen liegen und daß ebendasselbst nähere Erklärungen gegeben werden sollen.

Für die Ausführung sind die allgemeinen und besonderen Vertragsbestimmungen geltend, welche die Groß-Baubehörden bei Vergebung öffentlicher Gebäude vorschreiben.

Die schriftlich einzureichenden Offerten müssen spätestens bis zum 18. d. M. versiegelt in unserem B. sige sein.

Direktion der Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe.

22. Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 13. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

werden im Gasthaus zur goldenen Waage, Jähringerstraße Nr. 77, nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert als:

- 2 gepolsterte Kanapee mit und ohne Stühle,
- 1 nu. baumener ovaler Tischtisch, 1 Pfeilerkommod, 2 nu. baumene Bettladen, 1 Nachttisch, 1 tannener weithüriger Schrank, 1 kleines Schränkchen, 1 Waschtisch, 1 Tisch, verschiedenes Bettwerk, 1 Kopfkissen- und 1 Strohmattze, Weißzeug, Frauenkleidungsstücke, 1 Sioduhr, 1 Wälderuhr, Bilder, 2 Schatullen, 1 Spieldose, 1 Porzellan, 1 Dyrngucker, verschiedenes Porzellan, 2 Kaffeekannen, 2 Tabattische, 1 feiner bunt gewirkter Schwa, 1 Handnäbmaschine, 1 neuer, großer Bodenteppich, 1 Waschtuber und verschiedene Gegenstände, wozu die Liebhaber einladen

Löffel, Wasentrichter und Gerichtstator.

Wein-Versteigerung.

Mittwoch den 12. d. M., Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der Waldhornstraße 21

300 Flaschen sehr feiner Bordeauxwein, verschiedene Sorten österreichische und ungarische Weine, sowie 30 Flaschen franz. Champagner (Sillery)

öffentlich versteigert.

Submission auf Kohlenlieferung für das städtische Wasserwerk Karlsruhe.

21. Wir beabsichtigen, die Lieferung von 4000 Centner bester Rubrlohlen zur Kesselfeuerung des städtischen Wasserwerks zu vergeben.

Die Lieferungsbedingungen können auf unserem Bureau eingesehen werden, woselbst auch Lieferungsanfragen bis Donnerstag den 20. d. M., Vormittags 10 Uhr, abgegeben werden wollen.

Karlsruhe, den 11. Februar 1873.
Städtisches Wasser- und Straßenbauamt
Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Nr. 4266. Zwei Leuchtfeuer-Revolver, sechs Säufsa, die Schiffe von schwarz gepreßtem Gummi, Lauf und Mechanik blau gestammt, sowie ein einläufiges Zerzerol wurden am 5. d. M. aus einem Aushängtafel entwendet.

Wer von dem B. blieb dieser Waffen nähere Kenntniß hat, wolle bei dem Unterzeichneten Anzeige machen.

Karlsruhe, den 9. Februar 1873.
Groß. Amtsgericht.
H. Diez.

Bekanntmachung.

Nr. 320. Der Gemeinderath läßt **Donnerstag den 13. Februar d. J.,**

Fabrikversteigerung.

32. Aus der Verlassenschaft des Partifulliers Heinrich Koch dahier werden die vorhandene ehegemeinschafliche Fabrik in seiner Wohnung Nr. 10 des Zirkels an nachfolgenden Tagen der Erbtheilung wegen gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, und zwar:

am Montag den 17. d. M.,
früh 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr
aufgehend:
Gold und Silber, Herrenkleider, Bett- und Leingewänder;

Dienstag den 18. d. M.,
früh 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr
aufgehend:

Schreinwerk, Wirtschaftsgewerkschaften, 1 Büf- fet mit Marmorplatte, 8 Tische mit Marmorplatten auf eisernen Füßen, 6 lange nuss- bäumene Tische, 90 Strohstühle, Glasfächer und allerlei Hausrath.

Kaufliebhaber werden hierzu eingeladen.
Karlsruhe, den 8. Februar 1873.

Groß. Notar Grimmer.

21. Teutschneureuth.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Teutschneureuth läßt in ihrem Genossenschaftswald am

Dienstag den 1. d. M.

269 Ster forlenes Scheit- und Brühlholz und 9 Stämme forlenes Bau- und Nutzholz öffentlich versteigern.

Die Zusammenkunft ist Morgens früh 9 Uhr am Rosenhof in obig besagtem Wald. Teutschneureuth, den 11. Februar 1873.

Der Waldwächter,
Bürgermeister Weinzer.

Sochsteten.

Rindfahel-Verkauf.

Drei Stück 14, Jahr alte, rüßfähige, ausgezeichnete Rindfahel (Schwarzschede) sind ver- käuflich bei Agent V. Pleisch in Soch- steten.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Akademiestraße 18 ist die Parierre- wohnung von 3 Zimmern mit Zughör, Gas- und Wasserleitung auf 23. April an findertlose, stille Miether zu vermieten.

— Bleichstraße 66, erstes Haus von der Ertlinger Landstraße, zunächst dem Sal- lenwäldchen, sind auf den 23. April oder auch früher beziehbar zu vermieten: der 2. und 3. Stock mit je 4 Zimmern mit Alkov, Küche, 2 Mansarden und Keller, Wasser- und Gas- leitung. Näheres Ertlinger Landstraße 13 im zweiten Stock.

— Hirschstraße 17 ist der erste Stock, bestehend in 4 Zimmern, 1 Alkov, Küche mit Wasserleitung, Keller, Holzstall, 1 Magdkam- mer, 1 Schwarzwaschkammer, Antheil am Wasch- haus und Trockenspeicher, zu vermieten.

* Karlsstraße 8 ist der zweite Stock, be- stehend in 5 Zimmern nebst Zughör und halbem Hausgarten, auf den 23. April d. J. zu ver- mieten. Gefällige Einsicht zu nehmen nach 1 Uhr Nachmittags, sowie das Nähere zu er- fragen im Hinterhaus im 2. Stock.

— Langestraße 86 ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche u., sowie im vierten Stock 2 Zimmer auf den 23. April zu vermieten. Gas- und Wasserleitung ist ein- gerichtet.

— Ritterstraße 3, neben dem Museum, ist auf 23. April oder früher eine hübsche Wohnung zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern mit 2 Balkons, Küche, Keller und 2 Mansarden. Wasser und Gas- leitung ist eingerichtet.

* 21. Stephanienstraße 44 ist der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche u., auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

* Waldstraße (alte) 22 ist der 3. Stock im Vorderhause, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Speicher, Magdkammer, Holzstall und Keller, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Laden und Wohnung zu vermieten.

— Auf den 23. Juli 1873 ist in guter Geschäftslage ein Laden mit anstoßenden 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Kellerraum zu vermieten. Es können auf Verlangen auch noch 1 oder 2 Zimmer dazu gegeben werden. Näheres Zähringerstraße 100.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

— Langestraße 32 ist der Laden nebst Woh- nung auf den 23. April zu vermieten. Nä- heres Langstraße 105.

Laden u. Wohnungen zu vermieten.

— Zähringerstraße 29 ist auf 23. April 1 Laden mit 3 anstoßenden Zimmern, Küche u. s. w., ferner im dritten Stock sogleich oder auf 23. April eine neue Wohnung mit 4 Zim- mern, wozu auf Verlangen noch 1—3 weitere Zimmer im anstoßenden Seitengebäude gegeben werden können, nebst Küche, Kell. u. s. w., mit Wasserleitung, zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

* 10.2. Eine Parierrewohnung mit großem Vorplatz, zu Lager, Bekämte und Garten verwendbar, an sehr frequenter Hauptstraße ge- legen, nebst 4 Zimmern, Küche, Keller u. s. w. ist zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Rupp, Langestraße 130.

* 21. Eine Parierrewohnung von 5 Zim- mern, 1 Mansarde, Küche, Keller u. und Antheil am Garten ist auf 23. April zu ver- mieten. Näheres Amalienstraße 77.

* Auf 23. April ist in schöner Lage eine Bel-étage-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit Wass. leitung, 2 verbrodten Spei- cherkammern u., mit Balkon und Glasabschluß versehen, zu vermieten. Das Nähere zu er- fragen Kreuzstraße 8 im Laden.

* Blumenstraße 17 ist eine Wohnung von 4 Zimmern sammt Zughör auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

* Eine freundliche Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Kam. neen, nebst Holzplatz, ist auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten um den jährli- chen Preis von 330 fl. Zu erfragen Hirsch- straße 18 im dritten Stock.

Zimmer zu vermieten.

* Ein hübsch möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich oder auf den Monat März zu vermieten. Zu erfragen Schützen- straße 40 im ersten Stock.

* Marienstraße 13 ist ein Zimmer im zweiten Stock möblirt oder unmöblirt zu vermieten.

* Zähringerstraße 57 ist ein freundliches, möblirtes Zimmer auf 1. März zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst.

* Ein gut möblirtes, heizbares Zimmer ist zu vermieten. Näheres Zähringerstraße 7 im dritten Stock.

* Ein hübsch möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern zu ebener Erde, ist sogleich oder bis 1. März zu vermieten. Näheres Hirsch- straße 42.

* Nowaks-Anlage 1, zwei Stiegen hoch, sind 2 elegant möblirte Zimmer (Wohn- und Schlaf- zimmer) an einen soliden Herrn auf den 15. Februar oder 1. März zu vermieten.

Langestraße 131 ist im zweiten Stock ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost b. lügt zu vermieten. Ebenso kann auch noch ein guter Mittagstisch abgegeben werden.

* Marienstraße 23 ist im zweiten Stock ein großes, schön möblirtes Zimmer an einen so- liden Herrn sogleich oder später zu vermieten.

Wohnungs-Gesuche.

3.1. Eine kleine Familie, bestehend aus 2 Personen und 1 Dienstmädchen, sucht bis läng- stens 15. März eine hübsche Wohnung von 4 bis 5 Zimmern. Anerbieten wolle man gef. Karlsstraße 13e parterre abgeben.

* Eine stille Dame sucht eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zughör. Zu erfragen Ama- lienstraße 47 im zweiten Stock.

21. Zwei anständige Damen suchen in der Nähe des Schloßplatzes Wohnung bei einer Familie, woselbst sie auch Kost erhalten könnten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zimmergesuch.

Im Bahnhofstadttheile oder dessen nächster Nähe wird ein möblirtes Zimmer zu mäßigem Preise für einen einzelnen Herrn gesucht. Adr. s. n. nebst Preisangabe unter Couffie B. Z. Nr. 12 poste restante abzugeben.

Mitbewohnerin-Gesuch.

* Es wird ein solides Mädchen als Mit- bewohnerin gesucht: Kronenstraße 3 im 2. Stock.

Dienst-Anträge.

* Ein braves, solides Zimmermädchen wird sogleich gesucht: Waldstraße 38.

* Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sich auch weiteren häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Waldstraße 63 im Laden.

* Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Zirk 1 33.

Dienst-Gesuch.

* Eine gute Privatköchin und eine Gasthofköchin suchen sogleich Stellen durch das Arbeits-Nachweisbureau von Frau Wisner Sophienstraße 14.

Schmiede,

Schlosser,

Windenmacher

finden dauernde Accordarbeit bei

Leopold Schmidt,

3.3. Durlach.

Steindrucker, ein tüchtiger, findet sofort dauernde Beschäftigung: Steinstraße 27.

Ein Feuer- u. 3 Jungschmiede finden sogleich Arbeit bei **Ch. Kaltenbach**, Schmiedmeister, Adlerstraße 6.

Stelle-Antrag.

*3.1. Eine sehr gewandte **Kammerjungfer**, welche schon mehrere Jahre in herrschaftlichen Häusern diente, wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Hausknecht-Gesuch.

2.2. Ein kräftiger Bursche, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet eine Stelle. Wo? ist zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein Hausknecht

wird sogleich gesucht: Amalienstraße 19.

Ein Laufmädchen,

wo möglich für den ganzen Tag, wird sogleich gesucht: Kronenstraße 19 im Laden.

Lehrlinge,

befähigt zur gründlichen Erlernung der Holzbildhauerei, werden auf Dorn angenommen und erhalten sogleich Bezahlung bei

Ch. Weise & Cie.,
Erbsprinzenstraße 9.

Lehrling-Gesuch.

Ein kräftiger junger Mann, welcher die Kunstgärtnerer erlernen will, findet sogleich Stelle bei **Ch. Wilfer**, Mählburger Landstraße Nr. 9.

Beschäftigungs-Anträge.

* Mädchen, welche im Kleidermachen erfahren sind, finden dauernde Beschäftigung in dem Damen-Confections-Geschäft von **G. S. Denison**, Langestraße 183.

Stellengesuche.

*2.2. Eine gesunde **Schenkammer** wird sofort gesucht: Schützenstraße 53.

* Ein gewandter **Kellner** sucht zur Aushilfe eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine perfekte **Herrschaftsköchin** sucht bis Ende Februar oder 1. März eine Stelle. Zu erfragen Zirkel 9 im 3. Stod.

*3.1. Eine junge Dame, gut erzogen und gebildet, sich viele Kenntnisse erworben, sucht eine Stelle in einem Langwaaren-Geschäft, oder auch in einer Modewaarenhandlung, mit welcher ein Puzgeschäft verbunden ist. Auf Salair wird weniger gesehen, sondern nur auf gute Behandlung. Frankirte Offerte beliebe man F. D. poste restante Mohrbach bei Landau (Pfalz) zu adressiren.

* Ein mit Buchführung und Correspondenz vertrauter junger Mann, welchem die besten Zeugnisse und Referenzen zur Seite stehen, sucht auf 15. Februar oder 1. März Engagement. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungsgesuche.

* Eine gewandte **Büglerin** sucht in der Woche noch einige Tage Beschäftigung; auch wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen und pünktlich besorgt. Zu erfragen Zähringerstraße 13 parterre links.

* Eine **Kleidermacherin**, welche nach dem Journal arbeitet, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine **Maschinennäherin**, welche auch schön Weisnähen kann, sucht sogleich Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Langestraße 39 im zweiten Stod. Ebendasselbst sucht eine geübte **Kleidermacherin** Beschäftigung in und außer dem Hause, mit oder ohne Maschine

Anzeige und Empfehlung.

* Alle Arten von **Weißstickerien**, Namen in Stylisch und Blumenschrift, sowie Arbeiten im Weißzeugnähen werden schön und billig gefertigt. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Verloren.

* Eine hellbraune **Lebertasche**, enthaltend einen Eisenbein-Fächer und zwei Baist-Taschentücher, ist am Abend des Hofballes, wahrscheinlich im Wagen oder beim Aussteigen, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Langestraße 152 abzugeben.

Montag Abend verlor ein Junge ein **Kinderstiefelchen**. Gegen Erkennlichkeit abzugeben: Karls-Friedrichstraße 2 im Laden.

* In der Nacht vom Freitag auf Samstag wurde eine **Italis-Wellmütze** mit schwarzem Tuche und bläulicher Fütterung verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe abzugeben: Zähringerstraße 3 im 2. Stod.

* Ein **Neuchâtelers Loos** Nr. 106,021 ist abhanden gekommen. Man warnt vor dem Erwerb. Abzugeben Waßstraße 18.

* Ein **Paletot**, in dessen Taschen sich ein Houllard und Hauschlüssel befindet, blieb nach dem vorgestrigen Concert in der Eintracht und kann gegen Abgabe eines andern irrthümlich mitgenommenen bei Hausmeister **Emmerich** in Empfang genommen werden.

Abhandengekommener Hund.

Ein junger **Windhund**, weiß mit grauen Tupfen und dunklem Halsbande, ist abhanden gekommen. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Langestraße 147 im Laden abzugeben.

Gefunden.

* Gefunden wurde am Montag Abend am Bahnhof ein **Taselmesser** mit silbernem Heft. Der Eigentümer kann dasselbe bei **Di. nstmann** Nr. 117 am Bahnhof abholen.

* Zu meinem **Wirtschaftslokale** wurde vor einigen Tagen ein **Portemonnaie** mit etwas Geld gefunden, welches der rechtmäßige Eigentümer gegen die Einrückungsgebühr abholen kann.

Ch. Glafner, Bierbrauer.

Ein Handkarren

ist zu verkaufen. Zu erfragen Bahnhofstraße 4 im Laden.

Verkaufsanzeigen.

* Im Auftrag sind 2 prachtvolle **Standuhren**, ausgezeichnete Werke, zu verkaufen und jeden Mittag einzusehen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Ein gut erhaltenes **Kinderwägelchen**, vierrädrig, ist zu verkaufen: Kronenstraße 62 im dritten Stod.

* Ein vierrädriges **Kinderwägelchen** ist zu verkaufen: Langestraße 128 im Hinterhaus im dritten Stod.

* Eine größere **Partie schöner Buchs, Johannis- und Stachelbeersträucher**, sowie einige junge **Zwetschgenbäume** zum Aussetzen sind zu verkaufen: Schützenstraße 27 a.

* Zu verkaufen sind: 1 großer zweihüriger Kleiderkasten, 1 kleiner Kleiderkasten, 1 großer einhüriger Kasten, 2 Chiffonniere, 2 Zulegtische, 1 Schiaskanapee, 1 Bäckerschrank, 1 großer Kommod: Langestraße 99 im Laden.

* In der Bahnhofstraße 3 B sind ein **Klavier**, zwei **Wirtstische** und ein zweihüriger Kasten billig zu verkaufen.

* Es ist eine größere Anzahl gebrauchter feuerfester **Bausteine** in verschiedenen Sorten, welche noch in gutem Zustande sind, zu verkaufen bei

A. Gerhard, Maurermeister, Marienstraße 17.

Kaufgesuch.

Häuser, Geschichte der Reformation, wird antiquarisch zu kaufen gesucht. Adressen erbeten unter Bezeichnung L. R. poste restante.

Gänselebern-Ankauf.

— Erbsprinzenstraße 25 werden fortwährend **Gänselebern** angekauft und gut bezahlt.

Privat-Bekanntmachungen.

Frische

Soles

und

Turbots

empfiehlt **C. Däschner**, Großherzogl. Hoflieferant.

Heute

frische Soles, Turbots.

Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Frische Kieler Bückinge, Speckbückinge.

Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Lyoner Marronen

empfiehlt **Louis Dörle**, Großherzoglicher Hoflieferant.

Würfelzucker, gerösteten Kaffee, bestes Kaffee-Surrogat
empfehl
Friedrich Herlau,
2.1. Langestraße 100.

*3.2. **Osterkuchen**
von heute an täglich frisch zu haben. Bestellungen werden angenommen bei
L. Strauß, Bäckmeister,
Waldbornstraße 22.

Frische Kieler Sprotten, engl. Speckbückinge
empfehl
Louis Dörle,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Frische Champignons
empfehl
C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Strachino di Milano
empfehl
Louis Dörle,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Kopfsalat
empfehl
C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant

Welschkorn,
vorzügliches, wird fortwährend billigt verkauft bei
N. J. Homburger,
2.1. Kronenstraße 52.

Wohl zu beachten!
10.9. Gegen nervöses und rheumatisches Zahnleiden bietet das von mir erfundene, durch großh. Ministerium des Innern bestätigte, bereits mit großem Heilerfolge angewandte untrügliche und zugleich billige Mittel, das weder in den Zahn, noch in den Mund gelegt wird, augenblickliche Hilfe. Es wird dadurch das für nervenschwache Menschen so schmerzhafteste Zahnausziehen überflüssig. Näheres besagt die Geb. auchsanweisung, die mit Fläschchen zu 15 fr. zu haben ist bei
Chirurg **Baumann** in Buchen.
Meine Niederlage befindet sich bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

2.2. Die erwartete Sendung **Fußbodenglanzack** von Franz Christoph in Berlin ist soeben in allen Sorten eingetroffen und empfiehlt bestens.
Th. Brugier.

Coilette - Seifeisen
von
F. Wolff & Sohn,
Hoflieferanten.
Das Stück à 6 fr., 12 Stücke à 1 fl. - fr.
" " à 9 fr., 6 " à - fl. 48 fr.
" " à 15 fr., 3 " à - fl. 42 fr.
Jedes Stück ist mit unserer Firma versehen.
F. Wolff & Sohn.

Schwarze Seidensamnte
Cassetas, Faille, 3.3.
Orleans,
Cachemires, Chibets,
Patentsamnte,
Ripps, Popelines,
Canche, Halbtuche
sowie
Cachemir-Chales
empfehl wohl assortirt zu ganz billigen Preisen

N. L. Homburger,
Langestraße 203.

*3.3. **Ballhandschuhe** für Damen von 24 fr. bis 1 fl. 18 fr. und für Herren von 48 fr. bis 1 fl. 24 fr., farbige Glacehandschuhe für Herren, Damen und Kinder, waschlederne Handschuhe, Militärhandschuhe in kolossaler Auswahl
empfehl **Stahl, Hofstädter, Langestraße 113.**

Louis Döring,
Langestraße 153, empfehl
2.1. **Unverbrennliche Lampenschirme,**
geschützt durch Mica- oder Metallkränze.

Die **Möbel- und Bettenhandlung** von **F. Holz, Waldhornstraße 19,** vermietet jederzeit sowohl ganze Einrichtungen wie einzelne Gegenstände und werden äußerst billig berechnet.

Das **Schuh- u. Stiefellager** von **Ludwig Diefenbronner,** 12 Adlerstraße 12, empfehl sein großes Lager in Leder- und Filzwaren für Herren, Damen und Kinder in reicher Auswahl zu auffallend billigen Preisen.
Reparaturen aller Art werden **schnell und billigt besorgt.** 6.1.

2.1. **Leihbibliothek**
von
C. Beaumel-Volz,
Herrenstraße 15.

Neu aufgenommene Werke:
Mayer, Karl A. „Sechshundsechzig.“ 2 Bände.
Der deutsch-französische Krieg 1870/71. Vom großen Generalstab. 2. Bd. **Mylus, O.** „Ein Meteor der Börse.“ 3 Bände.
Vibra, G. v. „Die ersten Glieder einer langen Kette.“ 3 Bände.
Uehard Mario. „Le mariage de Gertrud.“ 1 vol.
Kock, P. de. „La petite Lise.“ 1 vol.

Anzeige.
* Heute Mittwoch und morgen Donnerstag verkaufe ich wieder schönes **Rindfleisch,** das Pfund zu 18 fr., auf dem Markte.
Maier Homburger.

*6.6. **Ganz ächtes Schwarzwälder Kirschenwasser,** die Flasche à 1 fl., ist zu haben bei **Hammelweber, zur Eintracht.**

Für **Vogelfreunde.**

* Gute Harzer Kanarienvögel (Koller, Koller und Nachtigallen-Schläger) sind einige Tage zum Verkauf im Gasthaus zum Ritter.
W. Rosenbusch, Vogelbändler.

Todesanzeige.
* Theilnehmenden Verwandten und Freunden die Trauernachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen, unsere liebe Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, **Elisabeth Ernst, geb. Dietrich,** heute früh 5 Uhr im 73. Lebensjahre zu sich zu nehmen.
Karlsruhe, den 11. Febr. 1873.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Daniel Ernst,
Wilhelm Ernst,
Marg. Nusberger, geb. Ernst,
Amalie Ernst, geb. Haas,
Karl Nusberger.
Die Beerdigung findet Mittwoch, Nachmittags 3 Uhr statt.
Trauerhaus: Langestraße 118.

Im Verlag der **C. F. Müller'schen** Hofbuchhandlung ist erschienen:
Personen-Tarif
der **Station Karlsruhe.**
Stand vom 1. Januar 1873.
Preis 3 fr.

Cäcilien-Verein.
Heute Abend halb 7 Uhr Chorprobe von Mozart's Litanei und Mendelssohn's Walpurgisnacht.

Glas-Photographien- Kunst-Anstellung

in der Eintracht. Täglich früh 10 bis Abends
9 Uhr. Eintritt 30 kr., 6 Billets 2 fl., Abon-
nements 3 fl. Stereoskopen-Versand. Auswahl
100,000 Stüd.

Gasthaus zum Goldenen Hirsch.

Heute Mittwoch den 12. Februar

Auftreten

der Gesellschaft J. G. Mayer
mit den beiden Sängern

Fräulein Anna und Bertha.

Die komischen Intermezzos werden von
Fräulein Anna vorgetragen.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Museum.

3.2. Freiwillige Gaben für die Glücks-
urne des am 24. d. M. zum Vortheile für
die Armen veranstalteten Maskenballs
wollen gefälligst bei Herrn Conradin Ha-
gel, im Laden des Frauenvereins oder
beim Hausmeister im Museum abgegeben
werden.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe im Mu-
seumslokale.

Niederfranz.

Heute Abend 8 Uhr Sing- und
Spielprobe im Fuldlokale.

Verein Colleg.

Heute Mittwoch den 12. Februar Vor-
trag über das Thema: Schlechte Gesellschaft
verdirbt gute Sitten. Der Vorstand.

Militärverein Karlsruhe.

Mittwoch den 12. Februar, Abends
1/9 Uhr, gefällige Zusammenkunft im
Gasthaus zum Mohren.
Der Vorstand.

Zitherclub.

Heute Abend 8 Uhr.

Schorppen aufgepaßt.

28. 29. 30.
Heute Abend präcis 1/9 Uhr feierliche Zu-
sammenkunft der Schorppen im Café Bech
(Cyper.) Der Oberschorppe.

Augsburger 7 fl.-Loose von 1864.

17. Serienzählung am 1. Februar. Gewinnzählung am
1. März 1873.
Serie 168. 233. 283. 484. 550. 706. 852. 945.
965. 1121. 1556. 1604. 2019. 2056. 2072.

Braunschweiger 20 Ehlr.-Loose von 1868.

17. Serienzählung am 1. Februar. Gewinnzählung am
1. März 1873.
Serie 2630. 3945. 5287. 5704. 5831. 7427. 7835.
8748. 9816.

Finnländische 10 Ehlr.-Loose von 1868.

9. Serienzählung am 1. Februar. Gewinnzählung am
1. Mai 1873.
Serie 678. 2592. 4953. 5280. 7395. 8922. 9250.
9897. 10730. 11149.

Isländisch-Moos-Pasta

gegen Husten und Heiserkeit.

Die Pasta bewährt sich als ein vorzüglich linderndes Mittel bei katarrhalischen Affec-
tionen und chronischen Brustleiden. — Die Zusammensetzung der Pasta ist der Art, daß auch
bei häufigem Genuße derselben der Magen nicht gesäuert wird. — Das Präparat zeichnet
sich vor ähnlichen zu gleichem Zwecke gebräuchlichen Mitteln durch einen angenehmen nicht all-
zufüssen Geschmack aus. — Preis per Schachtel 21 kr.

Rosen-Apothete von Karl Engelhard in Frankfurt a. M.

Niederlagen:

In den meisten Apotheken Deutschlands.

Das Mehllager von N. J. Somburger,

Kronenstrasse 52,

empfiehlt sein anerkanntes feinstes Kunstmehl zu folgenden billigsten Preisen:

Kaiserauszug. den Aechtel 1 fl. 51 kr.
Kunstmehl Nr. 0 „ „ 1 fl. 48 kr.
Kunstmehl „ 1 „ „ 1 fl. 36 kr.

In meinem Mehlmagazin wird bei Abnahme von mindestens einem Centner
oder in größeren Partien der Preis billiger gestellt. 2.1.

3.1. Da ich mein

Seidenwaarengeschäft

nur noch kurze Zeit geöffnet halte, bringe ich meine noch vorräthigen Stoffe,
besonders gestreifte und farbige, zu außerordentlich billigen Preisen nochmals
in Erinnerung.

Auguste Mayer,

Stephanienstrasse 4.

Genähte Korsetten

in vorzüglichen weißen und grauen Stoffen nach bestens sitzenden Mustern
empfiehlt vollständig fertigt

Friedrich Wirth,

3.3. Langstrasse 122, Ecke der Waldstrasse.

Wichtig für Rheumatismus- und Gichtleidende.

Den mehrfach geäußerten Wünschen unserer geehrten
Patienten nachkommend, gleichzeitig aber auch bei einzelnen
Constitutionen und längeren Leiden die Kranken
selbst zu sehen, resp. der nächsten Umgebung derselben die
richtige Behandlungsweise anzugeben, wird der Direktor unserer
Klinik und Erfinder des „Balsam Bilfinger“, Herr Dr. v. Bilfinger,
am **Mittwoch den 12. Februar**, jedoch **nur an
diesem Tage**, in **Karlsruhe** im

Hôtel Englischer Hof

zu sprechen sein. Consultationen von Früh 10 bis 4 Uhr Nach-
mittags. — Die in unserem Selbstverlage erschienene Brochüre
stellen wir allen Kranken auf gef. Verlangen gratis zur Disposition.
Berlin, Alexandrinenstrasse 26.

Die Direktion der Klinik für Rheumatis- mus- und Gicht-Leidende,

Dr. med.
Dr. med.
Dr. med.
Klinik für
Rheumatismus
in Philadelphia
in Bukarest
in V. Lakaes.

Im Bad
Untermarkt
Bilfinger hat
Beschluss der
Kur-
ärzte und
des Profes-
sors Dr. Ar-
dell aussch-
ließlichlich
mit bestem
Erfolge an-
gewendet.

Mittheilungen

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Nr. 5 vom 10. Februar 1873.

Inhalt.

Verfügungen und Bekanntmachungen der
Staatsbehörden.

Den Vollzug des Artikels 24 des Münzvertrags vom 24.
Januar 1857 betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 12. Febr. Theater in Baden.
Splitter und Balken. Lustspiel in 1
Akt von G. v. Moser. **Der verwunschene
Prinz.** Schwank in 3 Akten von Blöb.
Anfang halb 7 Uhr.

Donnerstag den 13. Februar. Mit allge-
mein aufgehobenem Abonnement und erhöhten
Preisen. Fünfte und letzte Gastdarstellung des
K. Preussischen Kammerängers Herrn Theodor
Wachtel: **Der Postillon von Con-
jumeau.** Komische Oper in 3 Akten von
Adam. Chayrolou und Saint Bar: Herr Wachtel.
Anfang 1/2 7 Uhr.

Freitag den 14. Februar. Mit allgemein
aufgehobenem Abonnement und erhöhten Preisen.
Erste Gastdarstellung von Pollini's italienischer
Operngesellschaft mit Signora Desirée Artot
II Barbieri di Siviglia. Opera buffa in 4
Acti. Musica di Gioachimo Rossini. Anfang
1/2 7 Uhr.

**Bemerkungen auf num-
merirte oder Logenplätze wollen gest.
persönlich oder schriftlich unter An-
lage einer Correspondenzkarte bei
Großh. Hoftheaterverwaltung ge-
macht werden.**

Frankfurter Geld-Curse am 10. Febr. 1873

| | fr. | kr. |
|----------------------------|-----|-----------------|
| Preussische Friedrichsdor | 9 | 57 1/2 - 58 1/2 |
| Pistolen | 9 | 39 - 41 |
| doppelte | 9 | 39 - 41 |
| Holländische 10 fl.-Stücke | 9 | 52 - 54 |
| Dukaten | 5 | 31 - 33 |
| al maroc | 5 | 32 - 34 |
| 20 Franken-Stücke | 9 | 20 1/2 - 21 1/2 |
| dito in 1/2 | 9 | 20 - 21 |
| Englische Sovereigns | 11 | 47 - 49 |
| Russische Imperiales | 9 | 40 - 42 |
| 5 Franken-Thaler | 2 | 25 - 26 |
| Dollars in Gold | 2 | 25 - 26 |
| Frankfurter Bank-Disconto | 4 | 0/6 G. |

Standesbuchs-Auszüge.

Eheschließungen:

11. Febr. Adolf Wagner von Freiburg, Weinhändler in
Freiburg, mit Mathilde Stettnes von hier.

Geburten:

- 6. Febr. Frieda, Vater Cirtus W., Kaufmann.
- 9. " Thekla Pauline Karoline, Vater Friedrich
Jorn, Direktor.
- 10. " Robert Karl, Vater Heinrich Biegler, Gastwirth.
- 10. " Karl August Adam, Vater Andreas Cöfmann,
Tagelöhner.
- 10. " Clementine Friederike, Vater Jakob Papmann,
Kammacher.

Todesfälle:

- 10. Febr. Adeline, alt 5 Monate, Vater Badermeister
Kiefer.
- 10. " Marie, alt 2 Jahre, 4 Monate, Vater Wert-
schreiber Wetterer.
- 11. " Elisabeth Ernst, alt 72 Jahre, Ehefrau des
Partikuliers Ernst.
- 11. " Franz Schneider, Hausknecht, ledig, alt 23 Jahre.

Balsam Bilfinger

gegen **Rheumatismus und Gicht.**

geprüft von den größten Autoritäten Deutschlands, Frankreichs und Englands.

Radicalheilmittel selbst in den hartnäckigsten Fällen.

Mit dem größten Erfolg angewendet in den **Hospitälern zu Berlin, Leip-
zig, München, Würzburg und Paris.**

Preis per 1/2 Flasche 2 fl. 40 Kr., per 1/4 Flasche 1 fl. 24 Kr.

Für den Erfolg garantiert der Erfinder dieses Balsams.

Zu haben in Karlsruhe in der b. faunten Niederlage.

122.



The „Little Wanzer“

bewährte Amerikanische Schiffchen: Doppel-
steppstich: Hand: Nähmaschine zum Hand- und
Fußbetrieb,

sehr einfach construirt, leicht zu erlernen und dem In- und Aus-
Gerathen nicht unterworfen.

In Großbritannien sind mehr als 50,000 dieser Ma-
schinen für den Familien Gebrauch abgesetzt, und ist dieselbe
von der königlichen Commission für Erziehungswesen zur
Einführung in den 7000 Schulen Irlands gewählt.

Prospekte und Nähproben gratis.

Verkaufslokal Hamburg:

65 Neuerwall 65

(im Oppenheimer'schen Hause).

Die Contrahenten der

R. M. Wanzer & Comp.

Nähmaschinen:

Doubleday, Son & Comp.

Für Karlsruhe und Umgegend hat Herr C. A. Kindler den Verkauf der
„Little Wanzer“ übernommen und wird jede gewünschte Auskunft bereitwilligst ertheilen.

3.3.

Brennholz-Verkauf

von **J a k o b M e i s t e r.**

Trockenes buchenes und forlenes Scheiterholz, sowie gespaltenes Holz, in 1/2
1/2 und 1/4 Klaftern, ebenso in Zentnern liefere ich franco und prompt vor das
Haus zu billigt gestellten Preisen.

Bestellungen können gemacht werden bei den Herren:

Conradin Haugel, Hoflieferant, Langestraße 139,

C. Jandt, Spitalstraße 30,

L. Dörflinger, Erbprinzenstraße 33,

J. Schuhmacher, Amalienstraße 14,

A. Hör, Sophienstraße 45,

sowie auf meinem Holzplaz selbst, verlängerte Sophienstraße.

Beiertheim. Narhalla.

I. große urnazliche närrische Sitzung.

Heute Abend Sitzung beim alten Verrechner im vordern Lokal, 3. Stod.

Besprechung. Das dr's wist! Im Badhaus findet die erste Probe einer

Italienischen Nacht statt; die zwei! bringen das Essen und Trinken mit.

Morgen Abend im Hirsch im Gartensalon, Eingang durch die Regalbahn,

feurige Angelegenheit des Prinz Carnival, nachdem Elsässische Weinprobe aus dem

proectirten Stadpiertel auf Beiertheimer Gemarkung.

Sodann feurlicher Empfang zweier Mitglieder, die's net g'wist hemm und

große chemische Untersuchung eines oxidirten Beeisteaks.

Narrenkappe obl.

Das närrische Comite.

Dominickel.

Zu dem am Sonntag den 16. Februar stattfindenden Maskenball in der Geiger'schen Trinkhalle befindet sich ein Theil meiner Maskengarderobe daselbst, versehen mit Dominos, Anzügen, Larven und närrischen Kopfbedeckungen.

Meine Garderobe bleibt bis Nachts 11 Uhr Kronenstraße 19 geöffnet.

Karl Marxels.

Gesellschaft Eintracht. Maskenball

3.2. mit
Glücksurne

Samstag den 22. Februar. Anfang Abends 7 Uhr.

Eintrittsberechtigt sind außer den Mitgliedern solche Herren und Damen, die in anständigem Masken- oder Ballanzuge erscheinen und mit unserem Gesellschaftsmaskenzeichen versehen sind.

Diese Maskenzeichen werden à 1 fl. von unseren Comitemitgliedern Max Levisohn und Franz Decher (Langestraße 78) von heute an bis zum 21. Februar und am Ballabend an der Kasse à 2 fl. verabfolgt.

Der Ertrag ist für die Armen bestimmt.

Zur Gallerie haben Masken keinen Zutritt.

Das Comité.

NB. Die näheren Bestimmungen wegen der Maskenzeichen unserer Mitglieder sind in unserem Lesezimmer und im Restaurationslokale angeheftet.

3.2. **Liederhalle.**



Narrhalla.



Heute Mittwoch den 12. d. M.,

Abends 8 Uhr,

im kleinen Eintrachts-Saale

zweite



ausserordentliche Narrensitzung.



Dividendenvertheilung aus den Ueberschüssen.

Lebende Bilder.

Der Eintritt ist nur Narren gestattet.

Narrenmütze mit unserer Marke obligatorisch.

Ordonnanzmützen für Liederhaller vorrätig.

Der Rath.

Liedertafel.

2.2. Mit Bezug auf unser Rundschreiben machen wir hiermit unsern Mitgliedern die Mittheilung, daß das Kränzchen Samstag den 15. Februar stattfindet und sind Karten Mittwoch und Donnerstag, Abends von 8 Uhr an, im Vereinslokale zu haben.

Der Vorstand.

Witterungsbeobachtungen in Großh. botanischen Garten.

| 10. Febr. | Thermometer | Barometer | Wind | Witterung |
|------------|-------------|-----------|---------|-----------|
| 6 U. Morg. | - 1 | 27° 9" | Nordost | trüb |
| 12. Mitt. | + 1 | 27° 10" | | |
| 6. Abds. | + 0 | 27° 10" | | |
| 11. Febr. | | | | |
| 6 U. Morg. | - 1 | 27° 9" | Nord | Schnee |
| 12. Mitt. | + 1 | 27° 10" | | unw. N. |
| 6. Abds. | - 0 | 27° 10" | | |

Freunde.

In diesen Gasthöfen

Englischer Hof. Belte m. Kar. von Dfend. d. John u. Schwilke, fl. Berlin. Schade, Kfm. v. Bremen. Nordman, Kaufm. v. München. Brenner, Kfm. v. Dresden. Mosbacher, Kaufm. v. Frankfurt. Besser, Kfm. v. Rheinf.

Erbsprinzen. Dr. Jangemeister, Hofbibliothekar v. Gotha. Baron v. Buol von Mannheim. Leith. Rab. i. d. f. v. Loened. Sturm, Fabrikf. v. Eberfeld. Rosenthal, Rent. v. Wien. James u. Frau v. Belfort.

Goldener Adler. Dimmelsch. Holzbl. von Oberwiler. Ulmer, Hofgärtner von H. U. Lecher, Kfm. v. Mosbach. Hartmann, Kaufm. v. Coblenz. Diebst. Kfm. v. Bazarach. Jäger, Kfm. v. Frankfurt.

Grüner Hof. Kormann, Fabr. v. Saarbrücken. So d. n. Kfm. v. Weissenburg. Krauser, Ing. v. Hana. Nidler, Kfm. v. Brunn. Eberer, Priv. v. Mühlburg. Fanelin, Priv. v. Wiesbaden. Sautel, Kfm. v. Zürich. Hommer, Kfm. v. Coblenz. Weyenau, Pat. v. Hagenau. Kiz. Kfm. v. Wilschweiler. Krauß, Kfm. v. Schwandorf. Luonrod, Part. v. München.

Hôtel Gröbe. Graf von Andlau von Freiburg. Wagnault, Fabr. v. Paris. Hansen, Fabr. v. Neuf. Müller, Kfm. v. Hamm. Dreischweiler, Kfm. v. Neuf. Michalis, Kfm. v. Geln. Godel u. Le i. Kfm. v. Frankfurt. Dammmer, Kfm. v. Geln. Großschupf, Kfm. v. Etzheim. Bruner, Rent. v. Dresden. Grlen, Kfm. v. Neuwied.

Hôtel Stoffleth. Müller, Kfm. v. Fabr. Jansen, Kfm. v. Rimscheld. Hejzmann, Kfm. v. Pforzheim. Hofmann, Kfm. v. Straßburg. Kell, Kfm. v. Baden. Sauerb. Kreisgerichtsrath v. Freiburg. Glaser, Buchhalter v. St. N. Kfm. Korn, Fabr. v. Frankfurt. Kriedrich, Bürgerm. v. Eschbach. Kisch, Kürzer. v. Dallingen. Woppert, Fabr. von Geln. Wappes, Fabr. v. Frankfurt. Paracini, Fabr. von Kretzen. Dr. Wagner v. Darmstadt. Gutsch, Stud. v. Heidelberg. Krüger, Part. v. Heilbronn.

Hôtel Stöfleth. Müller, Kfm. v. Fabr. Jansen, Kfm. v. Rimscheld. Hejzmann, Kfm. v. Pforzheim. Hofmann, Kfm. v. Straßburg. Kell, Kfm. v. Baden. Sauerb. Kreisgerichtsrath v. Freiburg. Glaser, Buchhalter v. St. N. Kfm. Korn, Fabr. v. Frankfurt. Kriedrich, Bürgerm. v. Eschbach. Kisch, Kürzer. v. Dallingen. Woppert, Fabr. von Geln. Wappes, Fabr. v. Frankfurt. Paracini, Fabr. von Kretzen. Dr. Wagner v. Darmstadt. Gutsch, Stud. v. Heidelberg. Krüger, Part. v. Heilbronn.

Hôtel Stöfleth. Müller, Kfm. v. Fabr. Jansen, Kfm. v. Rimscheld. Hejzmann, Kfm. v. Pforzheim. Hofmann, Kfm. v. Straßburg. Kell, Kfm. v. Baden. Sauerb. Kreisgerichtsrath v. Freiburg. Glaser, Buchhalter v. St. N. Kfm. Korn, Fabr. v. Frankfurt. Kriedrich, Bürgerm. v. Eschbach. Kisch, Kürzer. v. Dallingen. Woppert, Fabr. von Geln. Wappes, Fabr. v. Frankfurt. Paracini, Fabr. von Kretzen. Dr. Wagner v. Darmstadt. Gutsch, Stud. v. Heidelberg. Krüger, Part. v. Heilbronn.

Tagesordnung des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Mittwoch den 12. Februar, Vormittags 9 Uhr:

Straf-Kammer.

J. A. S. gegen Karl Jakob Becker von Berghausen und Genossen, wegen Ungehorsams in Bezug auf die Wehrpflicht.

Vormittags 9 Uhr:

J. A. S. gegen Joseph Philipp Hofstetter und Genossen von Bruchsal, wegen Ungehorsams in Bezug auf die Wehrpflicht.

Vormittags 9 Uhr:

J. A. S. gegen Karl August Mayer von Mühlburg, Friedrich Wilhelm Gasser von Karlsruhe, wegen Ungehorsams in Bezug auf die Wehrpflicht.

Vormittags 9 Uhr:

J. A. S. gegen Joseph Emil Thal Müller von Badensheim, wegen Ungehorsams in Bezug auf die Wehrpflicht.

Vormittags 9 1/2 Uhr.

J. A. S. gegen Karl Peter Beck von Gall, wegen Diebstahls.

Vormittags 10 Uhr:

J. A. S. gegen Joseph und Ludwig Janzer von Obergrombach, wegen Beschädigung, hier Wiederaufnahme des Verfahrens.

Vormittags 10 1/2 Uhr:

J. A. S. gegen Gottfried Wabl von Waldenweiler, wegen Diebstahls.

Mittwoch den 12. Februar, Vormittags 9 Uhr:

Handelsgericht Karlsruhe. Vorkammer.

Donnerstag den 13. Februar, Vormittags 9 Uhr:

Civilkammer.

Freitag den 14. Februar, Vormittags 9 Uhr:

Appellations-Senat.

Samstag den 15. Februar, Vormittags 9 Uhr:

Civilkammer.